

# Die Tischlerei lebt wieder auf

Der Verein Stoffwechsel richtet in der Markusstraße ein Freizeithaus ein.

## ■ PIESCHEN

In der Pieschener Markusstraße 11 richtet der Verein Stoffwechsel ein komplettes Freizeithaus für Kinder und Jugendliche ein. Ein Werkstattgebäude und das Mitarbeiterbüro sind bereits ausgebaut. In der einstigen Möbeltischlerei im Erdgeschoss lebt das Holzhandwerk wieder auf. „Es ist uns wichtig, bei den Kindern Gaben zu entdecken und zu fördern“, sagt Projektleiter Johannes Oßwald über die kostenfreien Angebote. Der zehnjährige Lennart hämmert derweil emsig an einem Holzhaus, das so hoch ist wie er selbst. Auch den darin stehenden kleinen Klapptisch und zwei Sitze hat er gemeinsam mit seinen Freunden David und Vinzenz gebaut. „Das Spielhaus wird bunt bemalt und dann stellen wir



Projektleiter Johannes Oßwald vor dem neuen Freizeithaus. Foto: St. Füssel

es im Hof bei uns zu Hause auf“, sagt Lennart stolz. Er kommt mittwochs oft in die Holzwerkstatt und sonnabends in den Kidsclub, wo

die Kinder sich treffen und spielen können.

Ein Stockwerk höher basteln Kinder farbenfrohe Medaillen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Kidsclub. Im Haupthaus entstehen ein Kinder- und ein Teenietreff, Wohnungen für die Mitarbeiter sowie Gästezimmer.

Täglich wird warmes Essen für die Besucher gekocht. Seit nunmehr vier Jahren wird das Freizeithaus mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Spendenmitteln saniert. „Dieses Sozialprojekt aufzubauen ist ein Abenteuer“, sagt Ralf Knauthe, der seit Anbeginn dabei ist: „Die Mitstreiter verbindet ihr christlicher Glaube, den wir in unserer Arbeit leben.“ Seit drei Jahren leitet er den Verein Stoffwechsel, den Sabine Ball 1993 vor allem für Straßenkinder und Obdachlose gründete. Seither arbeitet er unter dem Dach der Diakonie und ist in vier Stadtteilen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv.

**Lilli Vostry**